

Fachbesuchertag für Bürgermeister sowie Vertreter der Wohnungs- und Gebäudewirtschaft auf der EnergyTech 2009:

Am 19. Juni 2009 werden auf Norddeutschlands Energiemesse EnergyTech mehrere Hundert Bürgermeister, kommunale und staatliche Gebäudeverantwortliche, Wohnungsbaugesellschaften, Energieversorgungsunternehmen, Privateigentümer von Großimmobilien sowie weitere Fachbesucher aus Industrie und Handwerk erwartet.

Das Thema dieses Tages ist vornehmlich die energetische Sanierung von Großobjekten, unterschieden nach

- energetischer Sanierung öffentlicher Gebäude und
- energetischer Sanierung von Mehrfamilienhäusern.

Zu beiden Themenkreisen wurden von einem Gremium, dem unter anderem die Niedersächsische Architektenkammer, die Niedersächsische Ingenieurkammer, der VBI sowie Haus+Grund angehörten, sogenannte „Leuchtturmprojekte“ ausgewählt, die von den planenden Ingenieuren und Architekten dem Fachpublikum vorgestellt werden. Im einzelnen werden folgende 3 Projekte intensiv vorgestellt und diskutiert:

1. Energetische Sanierung des Fachhochschulkomplexes Kaiserslautern mit Neubaukomponenten

Dieses mit ca. 160 Mio. Bauvolumen veranschlagte Projekt befindet sich derzeit in der Planungsphase. Sowohl Architekt als auch Planungsbüro kommen aus Niedersachsen. Das Projekt teilt sich in den Umbau vorhandener, teilweise unter Denkmalschutz stehender Gebäude in energiesparender Bauweise sowie einen Neubauanteil. Die geplante Technik reicht von Quellwassernutzung zur Verwendung als Kühlmedium bis hin zu Wärmepumpen als Heizmedium. Weiterhin sind der Einsatz einer thermischen Solaranlage und dezentraler Druckluftsysteme geplant. Zentrale Wärmeerzeugung erfolgt über modular aufgebaute Wasser/Wasser-Wärmepumpen. Betonkernaktivierung mit Heiz- und Kühlfunktion. Wärmerückgewinnung aus dezentralen Kälteanlagen sowie aus Forschungs- und Laboranlagen.

2. Energetische Sanierung eines Mehrfamilienhauses aus den 50er Jahren

Dieses Projekt ist bereits abgeschlossen. Der Architekt berichtet über die durchgeführten Maßnahmen und die daraus resultierenden Ergebnisse. Bei dem Mehrfamilienhaus aus den 50er Jahren handelte es sich um ein dreispänniges Haus mit vierzehn, zum Teil sehr kleinen Wohneinheiten. Durch Zusammenlegung von Wohneinheiten und einem Neubaukörper (Lückenschließung zum Nachbargebäude) entstanden 10 moderne Wohnungen, im obersten Geschoss zusammen mit dem Dachgeschoss als Maisonettewohnungen. Eine Aufzugsanlage wurde eingebaut. Nach Beendigung der energetischen Sanierung weist dieses Gebäude heute Passivhausstandard auf.

3. Energetische Sanierung einer Wohnsiedlung mit Einrichtung eines Nahwärmenetzes

Auch dieses Projekt ist bereits abgeschlossen. Ergebnisse liegen vor. Aus Kostengründen wurde auf Dämmmaßnahmen der Außenhaut weitgehend verzichtet. Die Sanierungsmaßnahme bestand in der Umstellung der Heizung auf

Zentralversorgung mittels Biomasse und dem Aufbau eines Nahwärmenetzes für die gesamte Siedlung. Die Wohnungsbaugesellschaft, in deren Besitz sich die Siedlung befindet, berichtet über ihre Erfahrungen und die erzielten Ergebnisse.

Der Fachbesuchertag beginnt mit der gemeinsamen Eröffnung der Messe am 19.6.09 um 10:00 Uhr durch Dr. Stefan Birkner, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Umwelt und Klimaschutz und Friedhelm Fischer, Bürgermeister der Stadt Langenhagen. Die energetische Sanierung der Fachhochschule Kaiserslautern wird in der Zeit zwischen 10:30 Uhr und 12:00 Uhr behandelt. Ab 12:30 Uhr schließen sich die beiden Präsentationen zu den sanierten Wohnungsbauprojekten an.

Auf den Messeständen sind ganztägig Spezialisten für Großprojekte aller energetischen Sanierungsbereiche vertreten. Weitere Informationen unter www.messen-profair.de